

Kollaboration und Prozessdesign

Seminar

**Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Projektqualifikation des Diplomstudiengangs Architektur und
Wahlpflichtmodul im Wahlpflichtbereich Darstellen und Kommunikation des Bachelorstudiengangs Landschaftsarchitektur**

**TU Dresden
Institut für Städtebau und Regionalplanung
Professur für Urbanismus & Entwerfen
Prof. Melanie Humann**

Prof. Melanie Humann
Gudrun Deppe
Simon Korn

Seminar Kollaboration und Prozessdesign



Beteiligungsprozess
am Steintorplatz
Urban Catalyst

Das Seminar "Kollaboration und Prozessdesign" richtet sich an Studierende der Architektur und der Landschaftsarchitektur und findet im WS 23/24 zum ersten Mal statt. Die Studierenden gewinnen in diesem Seminar Einblicke in Planungsprozesse hinsichtlich ihrer Abläufe, der beteiligten Akteure und ihrer Wirkung im Kontext der Stadtentwicklung. Diese werden im Seminar aufgearbeitet und diskutiert.

Der Einsatz von Beteiligungs- und Kommunikationsinstrumenten wird vermittelt, von den Studierenden selbst entwickelt und erprobt. Wir werden unterschiedliche Stadtentwicklungsprozesse und die darin involvierten Akteursgruppen kennenlernen. Formen der Kollaboration im Kontext der Planung sowie den Möglichkeiten der Kommunikation von Planung für „Nicht-Planer/innen“ werden besprochen. Dabei sollen die unterschiedlichen Auffassungen von Planung und partikulare Interessen reflektiert werden.



Bauworkshop
Frei.Raum.Direkt, ein
Projekt der GEH8 urban

Reallabor Alter Leipziger Bahnhof

Der laufende Prozess der Entwicklung des Alten Leipziger Bahnhofs bietet uns einen idealen Rahmen, um an einem realen Projekt zu lehren und zu lernen. Die Studierenden werden zum einen den bisherigen stadtplanerischen Prozess der Beteiligung am Alten Leipziger Bahnhof kennenlernen, analysieren und erörtern, zum anderen werden sie real mit ihrer Arbeit in den laufenden Prozess einsteigen können. Dabei soll dieser keinesfalls in Frage gestellt werden, vielmehr soll sich auf Grundlage der aktuellen Wettbewerbsauslobung dem informellen, aneignungsfähigen Freiraum gewidmet werden.

Die Studierenden werden, nach der übergeordneten Phase der Analyse beispielhafter Prozesse, eigene Instrumente zur Beteiligung entwickeln, aber auch



Skaterfläche auf dem
Gelände des Alten
Leipziger Bahnhofs

die Bestandssituation Vorort genauestens erfassen. Das bedeutet insbesondere, die Akteurslandschaft zu kartieren und im Idealfall auch persönlich kennenlernen, um ein genaues Bild darüber zu erhalten, wer ist vor Ort, womit, wann und warum aktiv?

Die Gruppen widmen sich im weiteren Seminarverlauf unterschiedlichen Beteiligungstools / Themen. Es könnten beispielsweise Bodenmodelle gebaut werden, digitale Tools entwickelt, Konzepte für gemeinsames Kochen oder andere Vorortstationen gebaut werden.

Unterstützung im Seminar erhalten wir unter anderem, von den ganz in der Nähe angesiedelten, Akteuren der GEH8, denen ein ausgedienter Seecontainer zur Verfügung steht und dessen Nutzung/Ausbau überlegt werden kann.

Für die Vorstellungen und Diskussionen beispielhafter Projekte werden wir verschiedene Akteure (z.B. Haus der Statistik Berlin, Planbude Hamburg, UC und weitere) einladen.

TERMINE

Mittwochs 13.00 - 14.30 Uhr

KICK OFF:

KW 42 Mi 18.10.23

Einführung, Inhalte, Ziele, Anforderungen.
Vorstellung Lehrende + Kooperationen



Beteiligung
Frei.Raum.Direkt, ein
Projekt der GEH8 urban